

## Franckesche Stiftungen zu Halle

### M. Joh. Chistoph Lehmanns Bußfertiger Zachäus/ oder Expediter Kirmeß-Prediger über das gewöhnliche Kirmeß-Evangelium Luc. XIX, 1-10. von Zachäo und ...

Lehmann, Johann Christoph

Dresden, 1708

VD18 11544287

X.

---

#### Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

#### Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-197393

uns / und versichert uns auch durch sein Wort  
seiner Gnade auff das allertröstlicste.

X.

*Præloquium.*

Bey den Frommen bist du fromm.  
Psal. XLIX. 26.

*Exordium.*

**N**achdem Gott dem Hohenpriester Eli/darum/  
daß er seine Söhne ihrer Greuel halber  
viel zu gelinde gestrafft / den Untergang  
seines Hauses / durch den jungen Samuel / ver-  
kündigen lästet / brauchet er unter andern auch  
diese Worte: Wer mich ehret/den will ich  
auch ehren/ 1. Sam. II. 30. Zeiget in diesen  
Worten theils honoris præmissum, oder die  
Ehre / mit welcher man Gott zu ehren  
schuldig; theils honoris promissum, oder die  
Ehre/ welche man hinwiederum von Gott  
zugewarten habe. Wir Menschen sind von  
Natur alle ehrgeizig/ das ist ihr Hertz / daß  
ihre Häuser wehren immerdar / und ihre  
Wohnungen bleiben für und für / und ha-  
ben grosse Ehre auff Erden / Ps. XLIX. 12.  
Zwar nach Ehren streben ist an sich selber nicht  
schlechter Dinge zu schelten oder zu verwerffen/  
wie denn die berühmten Leute und heiligen Vä-  
ter unter andern auch dahin getrachet/daß sie ei-  
nen ehrlichen Namen hinter sich gelassen/



Sir. XLIV. 8. denn ein ehrlicher Nahme / ein  
gut Gerücht ist besser / denn gute Salbe /  
Coh. VII. 2. Dannenhero vermahnet auch Si-  
rach: Siehe zu / daß du einen guten Nah-  
men behaltest / der bleibet gewisser / denn  
tausend grosser Schätze Goldes. Ein Le-  
ben / es sey wie gut es wolle / so währet es  
eine kleine Zeit / aber ein guter Nahme  
bleibet ewiglich / Sir. XLI. 15. 16. Allein was  
gute Christen sind / die streben nicht sowol nach  
ihrer eignen / als vielmehr nach Gottes Ehre /  
von welcher der Herr hier saget : Wer mich  
ehret. Ihr täglicher Hergens-Geuffzer ist :  
Nicht uns / Herr / nicht uns / sondern dei-  
nem Nahmen gib die Ehre / Psal. CXV. 1.  
das ist ihr Vergnügen und Ehre / daß sie Got-  
tes Ehre allenthalben und in allen Dingen nach  
äußerster Möglichkeit / befördern mögen. Gott  
ehren sie mit ungefärbten Glauben / wie Ab-  
raham und andere / die durch den Glauben  
G O T T die Ehre gegeben ha-  
ben / Rom. IV. 21. Hebr. XI. 17. Kömt ihnen in  
göttlichen Dingen etwas vor / das mit ihrer  
Vernunft nicht übereinstimmt / so lassen sie sich  
solches nicht irren / sondern nehmen alle Ver-  
nunft unter den Gehorsam Christi gefan-  
gen / 2. Cor. X. 5. Gott ehren sie mit heilsamer  
Erkenntnis seines Sohnes / weil sie wohl wis-  
sen / daß der Vater in dem Sohne erkant  
und ohne demselben nicht geehret werden könne /  
Joh.



Joh. XIV. 7. Gott ehren sie mit aufrichtiger  
 Bekänntniß ihrer Sünden. Was dort Jo-  
 sua bey dem Kirchen-Räuber Achan erinnerte:  
 Mein Sohn/ gib dem Herrn / dem Gott  
 Israel/ die Ehre/ und gib ihm das Lob/ und  
 sage mir: was hast du gethan/ und läugne  
 mir nichts/ Jos. VII. 19. das lässet ihn ein ieds  
 weder rechtschaffener Christ gesagt seyn / er  
 spricht mit David: Ich will dem **GOTT**  
 meine Ubertretung bekennen/ Ps. XXXII. 5.  
 Gott ehren sie mit kindlicher Gottesfurcht/  
 weil Gott selbst spricht: Bin ich **GOTT** / wo  
 fürchtet man mich? Bin ich Vater/ wo ist  
 meine Ehre? Mal. I. 6. **GOTT** ehren sie mit  
 herglicher Demuth/ wol wissend/ daß Gott  
 den Hoffärtigen widerstehe/ den Demüthi-  
 gen aber Gnade gebe/ drum demüthigen sie  
 sich unter die gewaltige Hand Gottes/ auf  
 daß er sie erhöhe zu seiner Zeit/ 1. Petr. V. 5. 6.  
 Gott ehren sie mit andächtigen Gebet. Kom-  
 men sie in Noth/ Gefahr und Widerwärtigkeit/  
 so wenden sie sich mit ihrem Gebet um Hülffe  
 nicht zu der Mutter Gottes/ oder andern verstor-  
 benen Heiligen/ welches vergebens ist/ denn Ab-  
 raham weiß von uns nicht/ und Israel  
 kennet uns nicht/ Jes. LXIV. 16. sondern zu  
 dem wahren lebendigen Gott / welcher selbst  
 spricht: Ich/ der **GOTT**/ das ist mein Na-  
 me/ und will meine Ehre keinem andern ge-  
 ben / noch meinen Ruhm den Götzen/ Jes.  
 XLIII. 3.



XLII. 8. Gott ehren sie mit täglicher Danksagung. Bringet her dem Herrn ihr Gewaltigen / bringet her dem Herrn Ehre und Stärke / ruffen sie aus Ps. XXIX. 1. Sie wissen / daß wer Dank opffert / der preise und ehre Gott / Ps. L. 23. Drumerklähren sie sich mit David / der da spricht: Ich will den Namen Gottes loben mit einem Liede / und will ihn hoch ehren mit Dank / Ps. LXIX. 35. Gott ehren sie mit allen ihren Wercken. Sie essen oder trincken / oder was sie nur thun / so thun sie es alles zu Gottes Ehre / 1. Cor. X. 31. Sie ehren Gott endlich auch mit ihrem Leyden und Tode. Alles Creuz tragen sie mit Christlicher Gedult / und wenn sie den letzten Trunck aus dem bittern Creuz / Kelch / durch den Tod / thun sollen / so murren sie nicht / sondern preisen vielmehr Gott mit ihrem Tode / wie dort Petrus Joh. XXI. 19. das ist Promissum honoris, oder die Ehre / damit man Gott zu ehren schuldig. Wird aber Gott obbeschriebener massen gebührend geehret / so folget Promissum honoris, oder die Ehre / die man hinwiederum von Gott zu erwarten. Den [welcher mich ehret /] will ich auch ehren / spricht der HERR. Ach / lieber Gott / wer sind wir doch? Staub und Asche / wie Abraham bekennet / Gen. XIX. 27. wie müssen uns schämen / so wol als Daniel / Cap. IX. 7. und dennoch will Gott uns ehren / und  
aus



aus uns armen Aschenbrödeln viros graves oder  
 schwere / vielgültige und werthgeachte  
 Leute machen/ da wir sonst so leicht sind / als  
 ein Strohalm. Denn das heist <sup>722</sup> gravem.  
 fecit aut habuit, honoravit. **G**ott selbst will  
 uns ehren/ wenn wir ihm seine Ehre gegeben ha-  
 ben. Ein grosses war es / da sich dort der Per-  
 sianische Monarch/ **A**hasveros vernehmen ließ:  
**W**as soll man dem Manne thun / den der  
 König gern ehren wolte? **E**sth. VI. 6. Aber  
 ein viel grössers ist/ daß uns hier der **H**err aller  
 Herren/ und König aller Könige / Ehre zusaget.  
 Er ist derjenige **I**ch/ der allein in der Warheit  
 solches **I**ch gebrauchen kan / da es um aller  
 Menschen (ich) ein lauter ungewisses Spiel und  
 Schatten-Werck ist. Er kan nicht nur ehren/  
 die ihn ehren/ sondern er will es auch thun. **W**er  
 mich ehret/ den will ich auch ehren. Haben  
 sie ihn mit ihren Glauben geehret / so ehret er sie  
 auch / und läßet sie das **E**nde ihres **G**lau-  
 bens / welches ist der **S**eelen **S**eligkeit/ das  
 von bringen/ 1. Pet. 1. 9. Haben sie **I**hn mit  
 der **E**rkänntniß **C**hristi geehret/ so ehret er sie auch  
 mit der **B**erechtigkeit/ so aus solcher **E**rkänntniß  
 entspringet / davon er selbst sagt : durch seine  
**E**rkänntniß wird er/ mein **A**necht / der **G**e-  
 rechte/ viel gerecht machen/ **J**es. LIII. 11. Ha-  
 ben sie ihn mit **B**ekänntniß ihrer **S**ünden geeh-  
 ret/ so ehret er sie auch mit **V**ergebung der  
**M**issethat ihrer **S**ünde/ wie den **D**avid / **P**s.

XXXII. 5.



XXXII. 5. Haben sie Ihn mit Gottesfurcht ge-  
ehret / so ehret er sie auch mit seiner göttlichen  
Hulde / wie dort stehet : Die Furcht des  
H<sup>E</sup>rrn ist Ehre und Ruhm / Freude und ei-  
ne schöne Krone / Sir. I. 11. Haben sie ihn mit  
Demuth geehret / so ehret er sie auch / und erhö-  
het sie zu seiner Zeit / 1. Petr. V. 6. er erfüllet  
an ihnen / was Salomo verspricht : Der Demü-  
thige wird Ehre empfangen / Prov. XXIX. 23.  
Haben sie ihn mit Gebet geehret / so ehret er sie  
auch mit seiner gnädigen Erhörung / daß sie mit  
dem Könige in Israel rühmen können : Ich  
habe große Ehre / H<sup>E</sup>rr / an deiner Hülffe /  
Ps. XXI. 6. Haben sie Ihn geehret mit Loben  
und Dancksagen / so ehret er sie auch / gibet  
Gnade und Ehre / und läßet ihnen auch fer-  
ner kein Gutes mangeln / Psal. LXXXIV. 12.  
Haben sie Ihn geehret mit allen ihren Wercken /  
so ehret er sie auch mit allen seinen Segen / daß  
es heist : Bey GOTT ist mein Heil / meine  
Ehre / der Fels meiner Stärke / Ps. LXII. 8.  
Haben sie GOTT geehret mit ihrem Leiden und  
Tode / so ehret er sie auch / und giebet ihnen in  
Himmel Leben und volle Gnüge / Joh X. 10.  
Wenn er im Tode aller Hoffärtigen Ehre zu  
schanden machet / Hof. IV. 7. und in der Höl-  
le die Verdammten mit Schande für Ehre  
sättiget / Hab. III. 16. so giebet er denen / so ihn  
ehren / die Ehre / so alle Heiligen haben / Psal.  
CXLIX. 2. Er nimmet sie mit Ehren an /  
Psal.



Psal. LXXIII. 14. Er machet sie zu Lob und Ehren/ Zeph. III. 20. und giebet ihnen endlich/ wenn er erscheinen wird / die unverwelckliche Krone der Ehren/ 1. Petr. V. 4. Das mag ja wol recht heissen: Wer mich ehret / den will ich auch ehren. Zachäus in unsern verlesenen Text Worten kan solches sehr schön mit seinem Exempel erläutern. Er ehrete Christum den Sohn Gottes/ indem er Ihn zu sehen so herzlich verlangte / sich seinetwegen auff den Maulbeer-Baum zu steigen bemühet / Ihn darauff freudig auffnahm/ und ihm zu ehren sein sündliches Leben zu bessern versprach. Was folgte darauff? grosse Ehre/ die Zachäus hinwiederum von Christo genoss / als von welchen er mit allem Heil/göttlicher Kindschafft und ewiger Seligkeit gnädiglich beschencket wird.

*Prop. Eine zwiefache Ehre.*

*Part. I. Die Ehre Zachäi/ damit er Christum geehret. Er ehret Ihn*

A) durch ein sehnliches Verlangen / v. 1.

2. 3.

B) durch ein unverdrossenes Bemühen/ v. 4.

C) durch ein freudiges Aufnehmen/ v. 6. 7.

D) durch ein rühmliches Versprechen/ v. 8.

*II. Die Ehre Christi/ damit er Zachäum geehret. Er ehret Zachäum durch Versicherung*

a) des